

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:

Betreff:

**Bewilligung eines weiteren Zuschusses
2010 an LuCa (Mädchenhaus Heidelberg
e.V.)
für das Projekt "Berufsorientierende Arbeit
mit benachteiligten Jugendlichen"**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 06. April 2010

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Integration und Chancengleichheit	09.03.2010	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	31.03.2010	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Integration und Chancengleichheit empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss der Gewährung eines weiteren Zuschusses von 46.000 Euro für 2010 an LuCa (Mädchenhaus Heidelberg e.V.) für das Projekt „Berufsorientierende Arbeit mit sozial benachteiligten Jugendlichen“ vorbehaltlich der Ablehnung des Förderantrags für Mittel aus dem Europäischen Sozialfond (ESF) durch die L-Bank Baden-Württemberg zuzustimmen.

Nach Ablehnung des Förderantrages durch die L-Bank Baden-Württemberg kann LuCa (Mädchenhaus Heidelberg e.V.) abweichend von den ESF-Förderrichtlinien das Angebot an Schulen bereits für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 anbieten, sofern die jeweilige Schule hierfür Bedarf hat.

Sitzung des Ausschusses für Integration und Chancengleichheit vom 09.03.2010

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Integration und Chancengleichheit vom 09.03.2010

- 3 **Bewilligung eines weiteren Zuschusses 2010 an LuCa (Mädchenhaus Heidelberg e.V.) für das Projekt "Berufsorientierende Arbeit mit benachteiligten Jugendlichen"**
Beschlussvorlage 0066/2010/BV

Bürgermeister Erichson trägt Folgendes vor:

Der Ablehnungsbescheid der L-Bank Baden-Württemberg liegt inzwischen vor.

In der Begründung heißt es:

„Die zur Verfügung stehenden Fördermittel sind begrenzt.
Für Ihren Antrag stehen nach der Bewertung der eingegangenen Anträge durch den regionalen Arbeitskreis leider keine Mittel mehr zur Verfügung, da andere Anträge der regionalen Arbeitsmarktstrategie besser entsprechen.
Eine Förderung ist daher nicht möglich.“

Der Vorbehalt im Beschlussvorschlag kann somit entfallen.

Beschlussempfehlung des Ausschusses für Integration und Chancengleichheit

Der Ausschuss für Integration und Chancengleichheit empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, der Gewährung eines weiteren Zuschusses von 46.000 € für 2010 an LuCa (Mädchenhaus Heidelberg e.V.) für das Projekt „Berufsorientierende Arbeit mit sozial benachteiligten Jugendlichen“ zuzustimmen.

LuCa (Mädchenhaus Heidelberg e.V.) kann abweichend von den ESF-Förderrichtlinien das Angebot an Schulen bereits für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 anbieten, sofern die jeweilige Schule hierfür Bedarf hat.

gezeichnet

Wolfgang Erichson
Bürgermeister

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 31.03.2010

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 31.03.2010

- 2 **Bewilligung eines weiteren Zuschusses 2010 an LuCa (Mädchenhaus Heidelberg e.V.) für das Projekt „Berufsorientierende Arbeit mit benachteiligten Jugendlichen“**
Beschlussvorlage 0066/2010/BV

Oberbürgermeister Dr. Würzner weist auf die neue Beschlussempfehlung des Ausschusses für Integration und Chancengleichheit vom 09.03.2010 hin, wo der Vorbehalt im Beschlussvorschlag der Verwaltung herausgenommen wurde, da der Ablehnungsbescheid der L-Bank Baden-Württemberg mittlerweile vorliegt.

Bürgermeister Erichson geht kurz darauf ein, dass nun das Angebot auch für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 angeboten werden kann. Dies sei bisher nicht möglich gewesen, da die Richtlinien für die Gewährung von Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfond (ESF) lediglich eine Förderung für Angebote ab Klasse 7 vorsehen. Die Ausweitung des Angebotes ab Klasse 5 soll jedoch nur auf Nachfrage der Schule erfolgen.

Oberbürgermeister Dr. Würzner stellt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Integration und Chancengleichheit vom 09.03.2010 zur Abstimmung.

Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Gewährung eines weiteren Zuschusses von 46.000 € für 2010 an LuCa (Mädchenhaus Heidelberg e.V.) für das Projekt „Berufsorientierende Arbeit mit sozial benachteiligten Jugendlichen“ zu.

LuCa (Mädchenhaus Heidelberg e.V.) kann abweichend von den ESF-Förderrichtlinien das Angebot an Schulen bereits für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 anbieten, sofern die jeweilige Schule hierfür Bedarf hat.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: einstimmig beschlossen

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 4		<p>Gleichstellung von Frauen und Männern</p> <p>Begründung: Das Mädchenhaus Heidelberg e.V. trägt durch seinen Vereinszweck (u.a. Abbau von Rollenklischees durch genderspezifische Angebote für Kinder und Jugendliche) zur Gleichstellung von Frauen und Männern bei.</p> <p>Ziel/e:</p>
SOZ 9		<p>Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern</p> <p>Begründung: Das Mädchenhaus Heidelberg e.V. unterstützt durch das Projekt „Berufsorientierende Arbeit für sozial benachteiligte Jugendliche“ Mädchen und Jungen in ihrer Berufswahl und Lebensplanung und trägt so zu einem gelingenden Übergang von Schule und Beruf bei.</p> <p>Ziel/e:</p> <p>Begründung:</p>

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Seit Anfang 2002 führt LuCa (Mädchenhaus Heidelberg e.V.) mit finanzieller Unterstützung der Stadt Heidelberg und des Europäischen Sozialfonds berufsorientierende Projektarbeit für benachteiligte Jugendliche in Heidelberg durch. Ziel dieses Projektes ist es, Mädchen und Jungen in ihrer Berufswahl und Lebensplanung zu unterstützen.

Das Projekt berufsorientierende Arbeit für sozial benachteiligte Jugendliche beinhaltet:

- Lebensplanungs- und Berufsorientierungsworkshops für Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 9 an Heidelberger Haupt- und Förderschulen vormittags während der Unterrichtszeit und neu im Nachmittagsangebot der Schulen.
- Soziales Kompetenztraining für Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 9 an Heidelberger Haupt- und Förderschulen vormittags während der Unterrichtszeit.
- Neu: Auf Wunsch der Schulen werden Exkursionen in Betriebe als Berufswelterkundung in die Workshops einbezogen.
- Schulprojekte nachmittags (im Kontext der Ganztageschule). Lebenswelterweiterung für Jungen und Mädchen, z.B. Vermittlung von technischem Know-how für Mädchen (Computer-Hardwarekurse, Medienprojekte Fotografie) und Erkundung des Berufsfelds Lebensmittelbranche für Jungen (Kochangebote, Besuch einer Großküche etc.)
- Förderangebot bei Lernschwierigkeiten für Mädchen mit Migrationshintergrund in Kleingruppen (max. 4 Mädchen) ab Klasse 7: Hausaufgabenhilfe und Unterstützung bei der Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss
Dieses Angebot findet zum Teil an einzelnen Schulen und zum Teil in den Räumen des Vereins statt.

- Mädchenkompetenzzentrum für sozial benachteiligte Mädchen und Mädchen mit Migrationshintergrund: z.B. Workshops und Nachmittagsbetreuung, Hausaufgabenhilfe, Unterstützung bei Bewerbungen, PC-Angebote, Lebenswelterkundung durch Exkursionen in verschiedene Bereiche wie Kultur, Arbeit, Soziales
Dieses Angebot findet zum Teil an einzelnen Schulen und zum Teil in den Räumen des Vereins statt.

Alle Projekte richten sich mit Ausnahme des Mädchenkompetenzzentrums und der Lebenswelterkundung für Jungen an Mädchen und Jungen. Die Projekte werden in geschlechtsgetrennten Gruppen durchgeführt und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von geschulten Mädchenpädagoginnen und Jungenpädagogen angeleitet.

Für dieses Projekt bewilligte der Ausschuss für Integration und Chancengleichheit in der Sitzung vom 12.11.2009 für das Haushaltsjahr 2010 einen Zuschuss von 45.000 €.

Dieser Zuschuss dient mit ca. 39.230 € als Ko-Finanzierung für die beantragten Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfond. Die restlichen ca. 5.770 € entfallen anteilig auf Miete und Personalkosten für weitere Tätigkeiten des Vereins (z.B. Bearbeitung allgemeiner Anfragen, Akquise weiterer Fördermitteln für andere Projekte etc.), die von dem aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds geförderten Projekt abzugrenzen sind.

Da das Volumen der Förderanträge für den Europäischen Sozialfond das Mittelkontingent für 2010 beim weitem übersteigt, wird LuCa (Mädchenhaus Heidelberg e.V.) aufgrund des hinteren Ranking-Platzes voraussichtlich keine Fördermittel erhalten. Ein endgültiger Ablehnungsbescheid durch die L-Bank Baden-Württemberg steht derzeit noch aus.

Ohne die beantragten Fördermittel von 46.000 € aus dem Europäischen Sozialfond kann LuCa (Mädchenhaus Heidelberg e.V.) das Projekt nicht wie geplant durchführen. Der bereits bewilligte städtische Zuschuss von 45.000 € reicht hierfür nicht aus.

Nach Bewilligung der weiteren 46.000 € sollte LuCa (Mädchenhaus Heidelberg e.V.) die Möglichkeit eingeräumt werden, das Angebot an Schulen bereits ab Klasse 5 anzubieten, sofern die Schulen im Einzelfall hier Bedarf haben. Das war bisher nicht möglich, da die Richtlinien für die Gewährung von Fördermitteln aus dem Europäischen Sozialfond lediglich eine Förderung für Angebote ab Klasse 7 vorsehen.

Mittel von 46.000 € stehen im Teilhaushalt des Amtes für Chancengleichheit für diesen Fall zur Verfügung (siehe Haushaltsbeschluss vom 18.12.2008: erhöhter Haushaltsansatz, sollte LuCa (Mädchenhaus Heidelberg e.V.) für 2010 keine Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfond erhalten).

Die Auszahlung erfolgt entsprechend der Freigabe der Haushaltsmittel (40% im ersten Halbjahr, 40 % im zweiten Halbjahr und 20 % im letzten Quartal in Abhängigkeit von der Mittelfreigabe entsprechend der gesamtstädtischen Haushaltsentwicklung).

gezeichnet
Wolfgang Erichson